

[9582.] In dem Sortiment- und Verlagsgeschäfte des Unterzeichneten ist im Laufe der nächsten Monate eine Gehilfenstelle zu besetzen. Jedoch wollen sich nur solche tüchtige, erfahrene und militärfreie Herren melden, welchen es um eine dauernde Stellung zu thun ist.
Bremen, den 14. April 1867.

G. Ed. Müller.

[9583.] Zum sofortigen Eintritt für eine Kunsthändler Norddeutschlands wird ein Gehilfe gesucht, welcher sehr coulanter Verkäufer, von angenehmem Aeußern und mit einigen Sprachkenntnissen ausgerüstet ist.

Offerten unter A. Z. sind Herrn G. E. Schulze in Leipzig baldmöglichst einzusenden.

[9584.] In einer rheinischen Verlags- und Sortimentshandlung, verbunden mit Buchdruckerei, wird ein erster Gehilfe, der katholisch, in gesetzten Jahren und in allen Zweigen des Geschäfts, besonders des Buchhandels, erfahren, gesucht. Bei befriedigenden Leistungen wird ihm ein gutes Salär, eine angenehme und lang dauernde Stelle zugesichert. Reflectenten belieben Offerten unter A. B. Nr. 25. der Exped. d. Bl. einzureichen.

[9585.] Wir suchen zum sofortigen Antritt einen jungen strebsamen Gehilfen, der Fleiß mit Umsicht und Treue verbindet.

Solberg, im April 1867.

G. F. Poff'sche Buchhandlung.

[9586.] Für ein kleines Sortimentgeschäft, verbunden mit Buchdruckerei, in einer schönen Kreisstadt am Rhein wird zum baldigen Eintritt ein militärfreier Gehilfe gesucht, der in jeder Hinsicht tüchtig ist und selbständig zu arbeiten versteht.

Herren, denen dauernde Stellung erwünscht ist, finden Vorzug.

Gef. Offerten mit Zeugnissen unter M. N. befördert die Exped. d. Bl.

[9587.] Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann als Lehrling oder Volontär sofort unter günstigen Bedingungen eintreten bei

Eduard Goetz in Berlin.

[9588.] Lehrlings-Gesuch. — Für ein lebhaftes Musikalien-Verlags- und Ladengeschäft in einer größeren Stadt Norddeutschlands wird ein Lehrling gesucht. Derselbe kann — wenn es gewünscht wird — Logis im Hause des Prinzipals erhalten. Anmeldungen werden an die Adresse des Herrn August Whistling in Leipzig erbeten.

Gesuchte Stellen.

[9589.] Von einem Gehilfen in reiferen Jahren (unverheirathet), den ich meinen Collegen mit Ueberzeugung empfehlen kann, wird eine Stelle als Correspondent und Buchhalter im Verlag oder Sortiment gesucht. Derselbe hat in den letzten Jahren in meiner Verlagshandlung zu meiner vollen Zufriedenheit gearbeitet, und war vorher in angesehenen Sortimentgeschäften in Oesterreich und im Ausland, auch als Geschäftsführer, thätig. Er spricht und schreibt französisch, englisch und italienisch, und würde in Wien, Frankreich, Belgien oder Italien in einer seinen Fähigkeiten entsprechenden Stellung ganz am Platze sein. — Offerten, mit M. L. bezeichnet, bitte ich an meine Adresse gelangen zu lassen, und bin auch noch zu näherer Auskunft bereit.

Otto Spamer in Leipzig.

[9590.] Für einen jungen Mann, Süddeutschen, 23 Jahre alt, welcher seit 7 Jahren in bedeutenden Geschäften Oesterreichs, Süds- und Norddeutschlands sich für unseren Beruf ausbildete, suche ich zum 15. Juni oder 1. Juli eine passende Stellung in einem süddeutschen Sortiment- oder Verlagsgeschäfte.

Derselbe ist der französischen Sprache vollkommen mächtig und kann ich denselben als selbständigen und zuverlässigen Mitarbeiter aufs Beste und angelegentlichste empfehlen.

Erlangen, 15. April 1867.

Eduard Besold.

[9591.] Ein junger militärfreier Mann, seit 6½ Jahren im Buchhandel thätig, welcher tüchtige Sortimentkenntnisse hat, auch musikalisch bewandert ist, sucht zum sofortigen Antritt eine dauernde Stellung.

Gefällige Offerten erbitte mir unter Z. # 50. durch die Exped. d. Bl.

[9592.] Ein junger Mann, der seit 4½ Jahren im Buchhandel thätig, in allen Branchen erfahren ist und von seinen bisherigen Prinzipalen auf das wärmste empfohlen wird, sucht zum 1. Juni d. J. eine möglichst selbständige Stellung in einem lebhaften deutschen Sortimentgeschäft.

Gef. Offerten wird die löbl. Besser'sche Buchhandlung (W. Herz) in Berlin die Güte haben weiter zu befördern, wie auch selbige gern specielle Auskunft ertheilen wird.

Bermischte Anzeigen.

[9593.] Stuttgart, d. 12. April 1867.

Laut Circular vom 14. März habe ich nachstehend verzeichnete Artikel meines Verlags an Herrn Julius Maier hier verkauft:

Bibliothek der gesammten Handelswissenschaften,

Lieferung 1 — 61.,

welche in der Band-Ausgabe enthalten:

Andree, Geographie des Welthandels. I.

Bleibtreu, Münz-, Maass- und Gewichtskunde.

Brutzer, allgemeine Correspondenz.

— specielle Correspondenz.

Schmidt, Buchführung.

— Arithmetik.

Seubert, Waarenkunde. I. II.

Waechter, Wechsellehre.

Bromme's Erdkarte.

v. Mangoldt, Grundriss der Volkswirtschaftslehre.

Seubert, Excursionsflora.

Ich bitte dringend, mir hiervon nichts zu disponiren, und beziehe mich im Uebrigen auf das erlassene Circular.

Hochachtungsvoll

J. Engelhorn.

Zur gef. Beachtung!

[9594.]

Um unliebsame Störungen zu vermeiden, bitte ich bei Bestellungen zc. meine Firma nicht mit der der Herren Gebr. Rübling in Ulm zu verwechseln.

Wilhelm Rübling in Stuttgart.

Oftermesse betreffend.

[9595.] Saldo-Ueberträge aus vorjähriger Rechnung können wir in diesem Jahre unter keiner Bedingung gestatten, und erwarten die uns sowohl vom Verlags- als Separat-Conto treffenden Saldi in der nächsten Messe unverkürzt. Wir bitten freundlichst, diese durch wichtige Geschäftsveränderungen bedingte Erklärung zur Vermeidung aller unliebsamen Erörterungen nicht unbeachtet zu lassen.

Berlin, den 5. April 1867.

A. Sacco Nachfolger.

[9596.] Ich bringe hiermit rechtzeitig in Erinnerung, dass ich süddeutsche Commissionäre nicht habe, — nur über Leipzig verkehre und in Thaler und Ngr. rechne, — dort also auch die mir zukommenden Saldi rechtzeitig erwarte.

Saldo-Ueberträge kann ich bei meinem Verlage (der 3 Zeitschriften enthält) nicht gestatten, und schliesse gleich nach der Messe jene Conti, die nicht vollständig oder gar nicht saldirt sind.

Wiesbaden, April 1867.

Julius Niedner, Verlagshandlung.

[9597.] Im „Adressbuch für den deutschen Buchhandel für 1867“ ist, wie wir erfahren, die Auflage der „Altonaer Nachrichten“ fälschlich mit 3500 statt 5500 angegeben. Indem wir dies hiermit berichtigen, bitten wir, literarische Beilagen, welche mit 3 Sg pro Hundert berechnet werden, stets in der letzteren Anzahl zu senden.

Wir benutzen diese Gelegenheit, unser Blatt zu Anzeigen zu empfehlen, welche, bei einem Insertionspreise von 1½ Sg pr. Zeile, eine mehr als doppelt so große Verbreitung finden als durch irgend eine andere politische Zeitung Schleswig-Holsteins.

Etwaige Mittheilungen und Zusendungen erbitten wir uns durch die Herren Haendke & Lehmkühl hier.

Die Expedition der Altonaer Nachrichten.

[9598.] Die zur diesjährigen J.-M. mich treffenden Saldi für fest bezogene Exemplare des VI. und früherer Jahrgänge der Zeitschrift des k. Statistischen Bureau's und der verschiedenen Separat-Abdrücke einzelner Nummern derselben erwarte ich unter der Firma:

Ernst Kühn's Statistisches Separat-Conto,

zu welcher Anweisungs-Modification der für mich bestimmten Ref-Gelder die Stellung, in welche ich durch obige Verlags-Uebnahme dem königl. Statistischen Bureau gegenüber getreten bin, mich zwingt.

Quartal I. des Jahrgangs VII. (1867) der Zeitschrift ist bereits unter obiger Firma versandt und bitte ich zur Vermeidung von Rechnungs-differenzen bei Eintragung der Facturen die Anlegung des Separat-Conto s. Z. nicht zu unterlassen.

Berlin, den 10. April 1867.

Ernst Kühn.

Maculatur,

jedoch nur aus ungeleimtem und nicht geheftetem Büttenpapier bestehend, kaufen

Bandenhoed & Ruprecht in Göttingen.

[9599.]